

Betreff:

Entwurf des Haushaltsplanes 2014/15 (SPD)

Antragstext:

1. Der Ortsbeirat Erbenheim lehnt den vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf für 2014/15 nachdrücklich ab, da er nicht eine einzige der mit Priorität I angemeldeten Maßnahmen dieses Stadtbezirks berücksichtigt.
2. Der Magistrat, die zuständigen Fachausschüsse und das Stadtparlament werden eindringlich gebeten, in den weiteren Beratungen zumindest für nachstehende Maßnahmen noch Haushaltsmittel einzustellen:
 - 2.1 Erstellung einer Verkehrskonzeption zur Entlastung von Ortsdurchfahrt, Berliner Straße und Hochfeld sowie Erstellung eines zukunftsorientierten Stadtteilverkehrsplanes.
 - 2.2 Planung einer Drei-Felder-Halle an der Hermann-Ehlers-Schule.
 - 2.3 Sanierung der Kinderspielplätze Moabiter Straße und Ringstraße.

Begründung:

Der notwendige Bedarf und die Dringlichkeit der vorstehend bezeichneten 3 Maßnahmen wird seit Jahren von uns ausführlich und - wie wir meinen - auch überzeugend begründet. Dennoch sind bis jetzt keinerlei Fortschritte erkennbar. Es ist für uns nichtakzeptabel, dass keine einzige unserer berechtigten Forderungen - trotz allgemein anerkannter Notwendigkeit - realisierbar sein soll.

Zumindest bei den unter Ziff. 2.1 - 2.3 des Beschlussantrages aufgeführten Forderungen erwarten wir bei den weiteren Beratungen noch eine positive Reaktion. Dabei sollte erkennbar sein, dass die zuständigen politischen Beschlussgremien dieser Stadt die Sorgen und Probleme des Stadtbezirks Erbenheim nicht nur verbal anerkennen, sondern sich ernsthaft um Lösungen bemühen.

Dies ist nach unserer Auffassung weder besonders schwierig noch besonders teuer. Man muss es nur wollen. Die unter Ziff. 2.1 näher beschriebene Maßnahme sollte sich als eine der verkehrspolitischen Knackpunkte dieser Stadt problemlos in die unstrittig notwendige Überarbeitung des

- 2 -

Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) integrieren lassen. Bezüglich der 3-Felder-Halle an der Hermann-Ehlers-Schule sind Notwendigkeit und Bedarf seit Jahrzehnten grundsätzlich anerkannt. Damit in dieser leidigen Angelegenheit endlich einmal der Einstieg in konkrete Lösungsabsichten feststellbar ist, sollten zumindest die erforderlichen Planungskosten bereitgestellt werden. Vollkommen unverständlich ist es für uns auch, dass es mit der längst überfälligen Sanierung der Kinderspielplätze Moabiter Straße und Ringstraße nicht voran geht, obwohl der Ortsbeirat wiederholt tatkräftige finanzielle Beteiligung zugesagt hat.

In diesem Zusammenhang zitieren wir gerne den früheren SPD-Fraktionsvorsitzenden und heutigen Stadtkämmerer Axel Imholz. Er wird - im Vorfeld der Etatberatungen 2010/11 - im

Antrag Nr. 13-O-12-0049

SPD-Fraktion

Wiesbadener Tagblatt vom 31.10.2009 mit folgender Aussage zitiert: „Wir werden nachdrücklich feststellen, dass sich jeder Ortsbeirat mit seinen Ideen im neuen Haushalt wiederfinden muss. Wir stehen geschlossen hinter den Ortsbeiräten.“

Diese - im Kern nach wie vor absolut richtige - Aussage wird jedoch im vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2014/2015 in keiner Weise erkennbar. Aus Sicht des Ortsbeirates Erbenheim besteht dringender politischer Korrekturbedarf.

Wiesbaden, 16.10.2013